

Pressemitteilung, Innsbruck, November 2025 (ca. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Im Zeichen des nachhaltigen Outdoorsports

„ALPINE AWARENESS CAMPS“ präsentieren neue Plattform und starten ins dritte Projektjahr

Die „**ALPINE AWARENESS CAMPS**“ (**AAC**) starten erfolgreich in ihr drittes Jahr – und präsentieren zum Auftakt die neue **AAC-Homepage**, auf der die im Rahmen des INTERREG-Projekts erarbeiteten Inhalte nun für alle sichtbar werden. Sie richtet sich nicht nur an Outdoorsportler:innen, sondern auch an Touristiker:innen, die vom gewonnenen Know-how profitieren können.

Seit **September 2023** arbeiten sechs Partner aus Tirol und Bayern grenzüberschreitend zusammen, um nachhaltigen Outdoorsport und alpine Bewusstseinsbildung neu zu denken. Getragen wird das Projekt vom **Verein zur Information über alpine Gefahren**, bekannt durch seine Initiative **SAAC**, und unterstützt im Rahmen des INTERREG VI-A Programms Bayern-Österreich 2021–2027 mit einer Förderquote von 75 % (EFRE) sowie einer ergänzenden Förderung durch das Land Tirol (15%).

Vom Lawinencamp zur Nachhaltigkeitsplattform

Seit **28 Jahren** organisiert der Verein jährlich über **40 kostenlose SAAC-Camps** zu den Themen **Klettern, Klettersteig, Bike und Lawinen** und hat dabei mehr als **33.000 Teilnehmende** geschult. Mit dem Projekt **AAC – Alpine Awareness Camps** wurde diese Pionierarbeit nun um eine zeitgemäße Dimension erweitert: Neben der Sicherheit der Menschen steht der **Schutz der Natur vor den Menschen** im Mittelpunkt. Ziel ist es, dem wachsenden Trend zum Outdoorsport im freien Gelände mit einem verantwortungsvollen Ansatz zu begegnen.

„Wir schätzen uns glücklich, dank der Interreg-Förderung einmal mehr Pionierarbeit im alpinen Bergsport und Tourismus geleistet zu haben. Vor 28 Jahren gelang uns das mit den kostenlosen Lawinencamps SAAC – und findet nun mit AAC eine würdige, zeitgemäße Fortsetzung“, erklärt **Thilo Bohatsch**, Obmann des Vereins zur Information über alpine Gefahren.

Entwicklung und Umsetzung

Die Grundlagen für die neuen Inhalte wurden in den ersten beiden Projektjahren durch **Workshops**, eine **Studie der Universität Innsbruck**, **Fortbildungen für SAAC-Bergexpert:innen** sowie **Awareness-Events** geschaffen. Bei **sechs AAC-Pilotcamps** in Tirol und dem Allgäu von Dezember 2024 bis Juni 2025 wurden die entwickelten Formate erstmals in der Praxis getestet und weiter verfeinert. Das **Feedback der Teilnehmer:innen** floss direkt in die Gestaltung der finalen Campinhalte ein.

Mit dem Launch der neuen **AAC-Homepage** werden diese Ergebnisse nun gebündelt dargestellt. Neben umfassenden Informationen zu Sicherheit und Nachhaltigkeit bietet die Seite zwei zentrale Themenbereiche: **Naturschutz** und **Academy**.

Verein zur Information über alpine Gefahren
Egerdachstr. 8, 6020 Innsbruck, Austria
ZVR: 986214538 | UID-Nr: ATU74861312

INTERREG-Projekt „ALPINE AWARENESS CAMPS“
Förderprogramm: INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021-2027
Projektcode: BA0100043



Verein zur
Information über
alpine Gefahren



Naturschutz und Academy im Fokus

Im Bereich **Naturschutz** finden sich zahlreiche Inhalte zu nachhaltigem Verhalten im alpinen Raum: von **umweltfreundlicher Anreise** – inklusive Fahrgemeinschafts-Tools und CO₂-Footprint-Rechner – über Tipps zu **Re-Use** und **DIY-Reparatur** bis zu Initiativen für **Besucherlenkung, Müllvermeidung und Artenschutz**. Zudem werden **Naturparks** und bestehende **Nachhaltigkeitsnetzwerke** der Partnerregionen vorgestellt. Die Plattform soll laufend erweitert werden und weiteren Initiativen die Möglichkeit bieten, sich einzubringen.

In der **Academy** stehen die wichtigsten Lerninhalte der SAAC-Camps erstmals als **digitale E-Learning-Angebote** zur Verfügung. Da die Nachfrage nach Campplätzen das Angebot deutlich übersteigt, können so künftig noch mehr Outdoorsportler:innen erreicht und Wissen über alpine Naturgefahren und nachhaltiges Verhalten breit vermittelt werden.

Wissenstransfer für den Tourismus

Im dritten Programmjahr liegt der Fokus zudem auf dem **Transfer des gewonnenen Know-hows in den alpinen Tourismus**. Bei Tourismustreffen und Branchenevents wird das AAC-Projekt aktiv vorgestellt – mit der klaren Devise: „**Bitte kopieren!**“ Die erarbeiteten Konzepte und Erkenntnisse stehen allen touristischen Organisationen kostenlos zur Verfügung und sollen als Vorbild für nachhaltige Weiterentwicklung dienen.

Gemeinsam für die Zukunft der Alpen

Mit der neuen Homepage wird sichtbar, was in zwei Jahren intensiver grenzüberschreitender Zusammenarbeit entstanden ist: ein umfassendes Wissensnetzwerk, das Sicherheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung im alpinen Raum verbindet. Gemeinsam mit der **Universität Innsbruck**, den **Tourismusverbänden Tiroler Oberland Kaunertal** und **Kitzbüheler Alpen Brixental**, der **Allgäu GmbH** und der **Nebelhornbahn AG** setzt der **Verein zur Information über alpine Gefahren** damit ein starkes Zeichen für die Zukunft des Bergsports.

„Wenn wir Wissen, Motivation und digitale Möglichkeiten vereinen, leisten wir einen echten Beitrag zum Schutz unserer Alpen“, resümiert Bohatsch.

Projektinformationen auf einen Blick:

Titel: Alpine Awareness Camps (AAC)

Projekträger: Verein zur Information über alpine Gefahren (SAAC)

Projektpartner: Universität Innsbruck, TVB Kaunertal, TVB Kitzbüheler Alpen Brixental, Allgäu GmbH, Nebelhornbahn AG

Förderprogramm: INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021–2027

Projektcode: BA0100043

Gesamtkosten: € 456.310,45 | **Fördersatz:** 75 % EFRE

Laufzeit: 09/2023 – 08/2026

Kontakt:

Verein zur Information über alpine Gefahren
Egerdachstraße 8, 6020 Innsbruck, Österreich
ZVR: 986214538 | UID: ATU74861312

Weitere Informationen: www.alpine-awareness.eu, Medienkontakt: SAAC, Birgit Gruber, birgit.gruber@saac.at, +43-676-5300200